

**HAN  
NOV  
ER** 

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

# IM GARTEN

Ausgabe 2 | Sommer 2015



**HERRENHAUSEN**





## Impressum



Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover,  
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),  
Prof. Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlump-  
berger (bs), Sarah Kniep (sk),  
Dr. Jan-Willem Huntebrinker,  
Broska & Brüggemann (bb)

Gestaltung: Broska & Brüggemann  
Werbeagentur GmbH

Titelfoto: Artischockenblüte (*Cynara cardunculus*),  
Foto Seite 2: Küchenschellen-Fruchtstand  
(*Pulsatilla vulgaris*), Fotos: Prof. Dr. Anke Seegert

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH

Redaktionsanschrift:  
Herrenhäuser Gärten,  
Herrenhäuser Str. 4,  
30419 Hannover,  
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de  
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Bilder: Helge Krückeberg (S. 3 li., S. 11), Herrenhäu-  
ser Gärten (S. 3 re., S. 7 o., S. 12 u.), Chile Pepper  
Institute, New Mexico State University (S. 4 li.), Ralf  
Groffmann (S. 4/5), Prof. Dr. Anke Seegert (S. 4 u.,  
S. 5 Pflanzplan, S. 8/9), Rosi Radecke (S. 6, S. 7 u.,  
S. 16 u.), Sabine Bünte (S. 7 Zeichnung), Holger  
Wohllebe (S. 8 u.), Historisches Museum Hannover  
(S. 10 o.), Paul Melzer/Tobias Klich (S. 10 u.), HMTG/  
Christian Wyrwa (S. 12 o.), cbj München (S. 13 o.),

Leuenhagen & Paris (S. 13 M.), Wilhelm Busch Deut-  
sches Museum für Karikatur und Zeichenkunst  
(S. 13 u.), Tobias Kleinschmid (S. 14 o.), Evergreen  
GmbH & Co. KG (S. 14 M.), HMTG/Hassan Mahramz-  
adeh (S. 15), Volker Warning (S. 16 o.),

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,  
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten  
die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten  
einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Juni 2015

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:  
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei  
allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

## Neue Lieblingsplätze entdecken

Immer wieder neu und anders präsentieren sich die Schmuckbeete, die zurzeit mit ihrer Sommerbepflanzung eine überbordende Blütenpracht zeigen. Ein wahres Paradies für Gartenliebhaber zum Lustwandeln und Entspannen. Suchen Sie sich ein sonniges Plätzchen – vielleicht mal bei den außergewöhnlichen Pflanzen im Felssteppengarten des Berggartens, die ebenfalls warme Standorte lieben.

Noch für kurze Zeit müssen die Linden-Allee und der südliche Durchgang zum Staudengrund leider gesperrt bleiben. Als kleines Trostpflaster erhalten Berggartenbesucher beim Kauf ihrer Eintrittskarte einen Einkaufsgutschein der Herrenhäuser Gärten.



Ronald Clark (Herrenhäuser Gärten), Eske Nannen, Jan-Dieter Bruns, Sabine Klingelhöfer (Neudorf), von rechts.

## Rhododendron-Neuheit „Kurfürstin Sophie“

Die Neue trägt dunkles Pink, mit zarten Rosa- und Goldakzenten im Inneren ihrer Blüten. Im Mai erhielt die Rhododendronzüchtung den Namen 'Kurfürstin Sophie'. Taufpatin war Eske Nannen, Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden sowie der Stiftung Henri und Eske Nannen. Die Baumschule Bruns in Bad Zwischenahn, eine der führenden Baumschulen Europas, hat die Neuheit 1995 geschaffen, sie hat also 20 Jahre bis zur Marktreife gebraucht. Der Strauch ist sehr frosthart und daher für heimische Gärten bestens geeignet. Ein Teil der 'Kurfürstin Sophie'-Pflanzen ist in torffreier Blumenerde groß geworden. Sie empfiehlt sich auch für Hobbygärtner, die auf Torf im Garten verzichten wollen. Die Rhododendron-Neuheit passt perfekt in das nach der Kurfürstin benannte Sortiment der Herrenhäuser Gärten und wird bundesweit für die Gärten werben. *ak*

Diesen könnten Sie im Shop zum Beispiel beim Kauf von Schokoladen-Juchtenkäfern von Trüffel Güse oder des exklusiven Kaffees „Sophies feine Röstung“ verwenden.

Zu einem neuen Lieblingsplatz könnte diesen Sommer das Gartentheater werden. Zum ersten Mal finden hier drei besondere Literatur-Gastspiele in Kooperation mit der Buchhandlung DECIUS statt. Darüber und über die zahlreichen weiteren Veranstaltungen erfahren Sie wie gewohnt mehr hier im Magazin sowie in den ausliegenden Falblättern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Ihr Team der Herrenhäuser Gärten**



Erhältlich in den Shops der Herrenhäuser Gärten und bei der Hannoverschen Kaffeemanufaktur

## Neue Kaffeekomposition „Sophies feine Röstung“

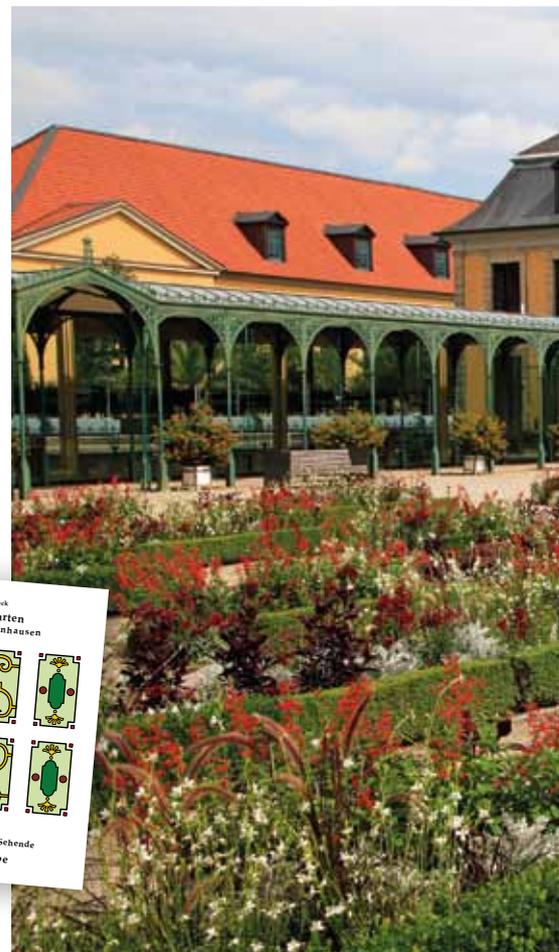
Die Hannoversche Kaffeemanufaktur hat mit „Sophies feiner Röstung“ einen Kaffee für die Herrenhäuser Gärten kreiert. Schon um 1700 wurde am Hof der Kurfürstin Sophie Kaffee getrunken, seinerzeit frisch importiert aus der Türkei. Der neue Kaffee greift diese Tradition nun auf. „Sophies feine Röstung“ ist eine hocharomatische Komposition edelster Hochlandarabicas aus drei Erdteilen – Yellow Bourbon aus Südamerika, afrikanischer Catuai und thailändischer Red Cattura vom Bergvolk der Akha. Alles wird sortenrein bei niedrigen Temperaturen über 22 Minuten handgeröstet. Das Ergebnis ist ein absolut magenschonender Genuss. Der Kaffee ist als ganze Bohne oder gemahlen in den Shops der Herrenhäuser Gärten sowie bei der Hannoverschen Kaffeemanufaktur erhältlich. Preis: 7,95 Euro in der 250 Gramm-Aromasiegeltüte. *ak*

# Neu: Großer Garten-Führer für Blinde, Sehbehinderte und Sehende

Der Große Garten ist der einzige Barockgarten nördlich der Alpen, der in seiner Struktur vollständig erhalten geblieben ist. Mit Schwerpunkt auf dieses nunmehr 350 Jahre alte Glanzstück bietet ein neuer Führer von Martin Rembeck eine systematische Beschreibung der abwechslungsreichen Gartenlandschaft in Herrenhausen. Texte, eine Zeittafel und Klangbeispiele tragen zum besseren Verständnis der Entstehungszeit dieser in vieler Hinsicht kunstvollen Anlage bei. Besonders die Musik vermittelt über das Hörerleben hinaus zentrale Aspekte des Weltverständnisses des Barock.

Sechs Karten veranschaulichen die Gartenlandschaft mit ihren Details. Der Textteil ist in Punktschrift und in Großschrift erhältlich. Zusätzlich liegen alle Texte auf einer DAISY-CD vor, die auch die Klangbeispiele enthält.

Der Führer ist in den Shops der Herrenhäuser Gärten und beim BVN-Regionalverein Hannover, Kühnsstr. 17, Telefon 0511 5104218, für 30 Euro erhältlich. Er kann auch ausgeliehen werden.



## Scharfe Früchtchen

Bei der kommenden Sonderausstellung im Berggarten geht es um Chilis. Mehr als 2000 Pflanzen aus etwa 100 Sorten und verschiedenen Wildarten vermitteln dem Besucher die bunte Vielfalt der scharfen Würzpflanze. Dabei gibt es eine Welt unterschiedlicher Aromen, Farben und Formen zu entdecken: Aroma-Nuancen wie bei Weinen, Schärfegrade von „nicht vorhanden“ bis „nicht auszuhalten“, Formen von winzig bis mächtig, von kugelig bis fast fadenartig und von glatt bis gefaltet, Farben wie Rot, Gelb und Grün, Violett, Weiß und Braun. Von Botanik über Geschichte bis zur Kulinarik werden Informationen rund um das Thema Chili präsentiert. Zum Rahmenprogramm zählen Führungen mit Verkostung, ein Chili-Wochenende und ein Chili-Shop in Kooperation mit dem Pfefferhaus Hannover. *bs*

Scharfe Früchtchen – Chili-Ausstellung im Berggarten  
30. Oktober bis 22. November 2015, 9 bis 16 Uhr





Der Fürstliche Blumengarten im Sommer 2014 / Niederdeutscher Blumengarten / links: Artischockenblüte, Dahlie 'Bishop of Dover' im Parterre

## Sommerblumen in Hülle und Fülle

Rund 60.000 Pflanzen der Saison und knapp 1.000 exotische Kübelpflanzen zieren in diesem Sommer wieder die Herrenhäuser Gärten. Für die Schmuckbeete hat Prof. Dr. Anke Seegert bereits im letzten Sommer die Bepflanzung konzipiert. Dabei hat sie auf bewährte Sorten gesetzt, denn sowohl die benötigte Qualität als auch die teils enormen Stückzahlen lassen wenig Spielraum für Experimente. Einige Beete bieten jedoch jedes Jahr wieder eine Überraschung.

Die schmalen Beete im Fürstlichen Blumengarten, dem Eingangsbereich des Großen Gartens, hüllen sich in diesem Jahr in Cremegelb, Hellblau und Weiß. Die zarten Blütenfarben der Petunie 'Yellow', der Strauchmargerite 'Molimba

Maggy Pastel Yellow' und des Elfenspiegels 'Pera' harmonieren mit der hellblau blühenden Petunie 'Sky Blue' und dem Elfenspiegel 'Karoo Blue'. Für einen wohlthuenden Farbkontrast sorgt der tiefblau blühende Salbei 'Bedder Blue'.

Im Parterre des Großen Gartens fällt unter vielen anderen Pflanzenschönheiten die Dahlie 'Bishop of Dover' auf. Inmitten der vorwiegend dunkelrot und orange blühenden Gesellschaft präsentiert sie zunächst zartrosa, später weiße Blüten und dunkelrotes Laub.

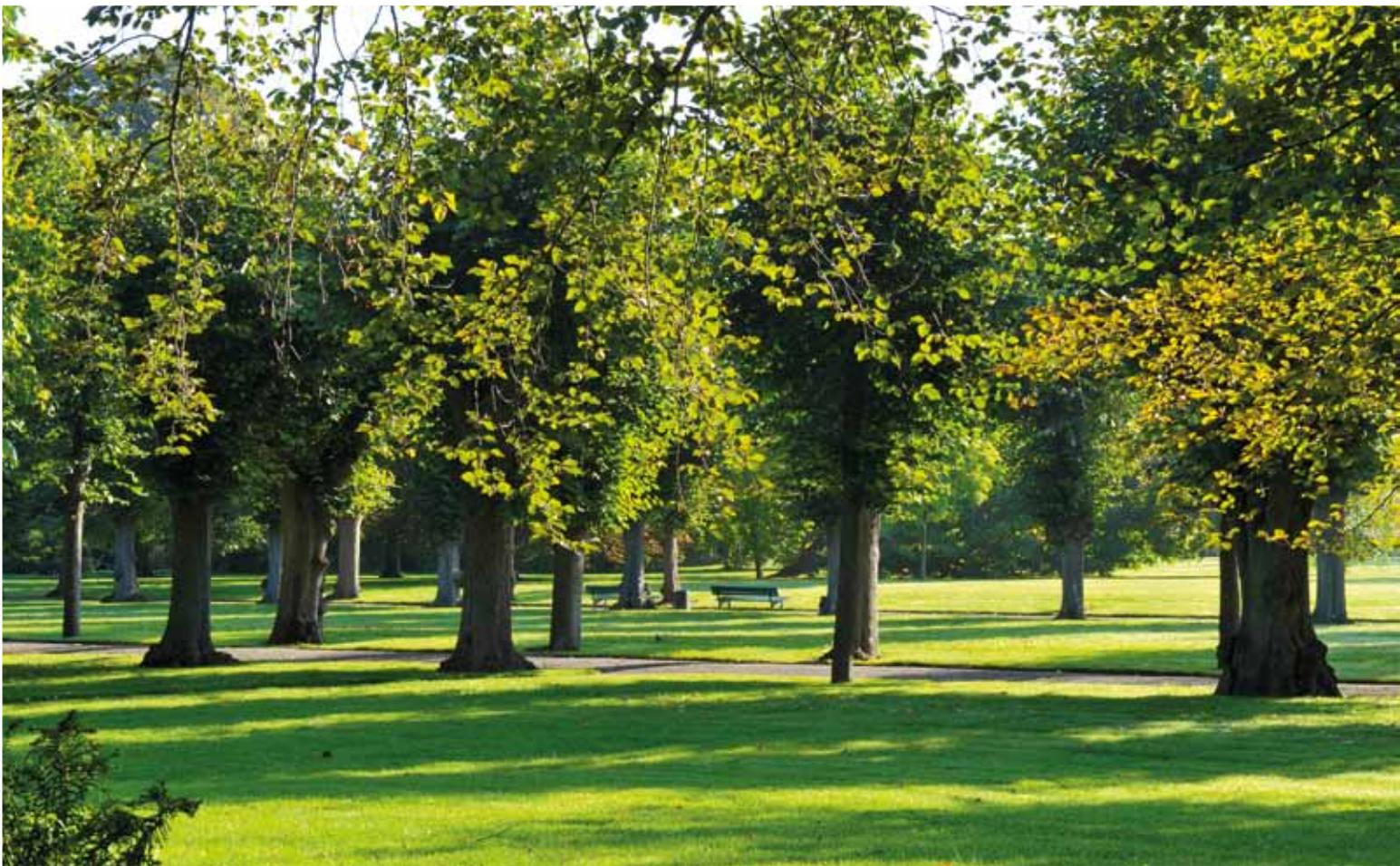
Vor dem Berggarten verbreiten wieder Sommergäste wie Bananen, Palmen, Keulenlilien, Neuseelandflachs und Sommerhyazinthen tropisches Flair.

Während im Schmuckhof erneut leuchtend rot-orange Farben dominieren, breitet sich vor dem Mausoleum ein Teppich aus zartgelben und hellgrünen Pflanzen aus, darunter der Ziertabak 'Lime Green', die Süßkartoffel 'Light Green', die Zinnie 'Lime', der Gold-Oregano 'Aureum' und die Vanilleblume 'Herrenhausen'. Bewährte Salbei-Sorten in kräftigem Blau und das dunkelrote Lampenputzergras 'Sky Rocket' setzen Akzente.

Wenn jetzt noch das Sommerwetter mitspielt – an guter Pflege inklusive Bewässerung mangelt es in Herrenhausen ja nicht – wird die Blumenpracht bis Mitte Oktober ein eindrucksvolles Bild abgeben. *ak/Seegert*

TV	Gaura	Petu	Salvia	Argy	Euph	Nem	Petunia	TV	Dahl	Petu	Nem	Argy	Gaura	Nem	Salvia	TV	Osteo	Nem	Petunia	Argy	Argy
Nem	TV	Gaura	Petu	Salvia	Argy	Euph	Nem	Petunia	TV	Dahl	Petu	Nem	Argy	Gaura	Nem	Salvia	TV	Osteo	Nem	Petunia	Argy
Petu	Nem	TV	Gaura	Petu	Salvia	Argy	Euph	Nem	Petunia	TV	Dahl	Petu	Nem	Argy	Gaura	Nem	Salvia	TV	Osteo	Nem	Petunia
Petu	Petu	Nem	TV	Gaura	Petu	Salvia	Argy	Euph	Nem	Petunia	TV	Dahl	Petu	Nem	Argy	Gaura	Nem	Salvia	TV	Osteo	Nem

Pflanzplan für den Fürstlichen Blumengarten



Blick in die Allee vom Staudengrund aus. Unten: Juchtenkäfer, auch Eremit genannt

## Die Berggartenallee hat **eine neue Zukunft**

Die Berggartenallee ist in den letzten Jahren oft Anlass hitziger Fachdebatten in Vorträgen und Artikeln gewesen und ihr Wegedgang wird uns auch den nächsten Jahrzehnten beschäftigen.

Die 285 Jahre alten Stämme der Gattung Linde (*Tilia x vulgaris*) sind durch zahlreiche Kappungen in den letzten Jahrhunderten stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Auch wenn die Bäume äußerlich noch einen sehr vitalen Eindruck machen, sind die Stämme in ihrer letzten Lebensphase. Die meisten Altbäume haben kein Kernholz mehr, sondern bestehen nur noch aus einem standschwachen Torso mit überwiegend hohlen Starkästen. Diese sind oft auch noch vom Brandkrustenpilz befallen und somit nicht verkehrssicher. Daher musste die Allee aus Sicherheitsgründen vor einem Jahr gesperrt werden. Im Mai 2015 ist dann der erste Baum im belaubten Zustand bei Windstille umgebrochen, die Sperrung hat sich somit als gerechtfertigt erwiesen.

Bei der Entscheidungsfindung, wie mit der Allee umzugehen ist, spielten zahlreiche Interessen der Denkmalpflege, der Verkehrs- und Arbeitssicherheit oder auch der Besucherzufriedenheit eine Rolle.

Allein die denkmalrechtlichen Interessen stellen sich unterschiedlich dar. Es gibt die Auffassung, dass jeder Baum als

Zeitzeuge bis zu seinem natürlichen Absterben erhalten werden sollte, aber auch Bestrebungen, eine neue homogene Allee für weitere Jahrhunderte zu pflanzen und somit den Originalzustand wieder herzustellen. Die Konsequenz wäre entweder eine langsame Ausdünnung oder aber eine komplette Erneuerung.

Welchen Weg man auch einschlägt, es sind in jedem Fall sowohl die Vorgaben der Verkehrssicherheit als auch die arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben für das pflegende Personal zu berücksichtigen. Ein schwieriger Spagat angesichts des desolaten Zustands der Bäume.

Bei jedem geplanten Eingriff muss im Vorfeld sehr genau untersucht werden, ob und in welcher Form Fauna oder Flora betroffen sind. Im Fall der Berggartenallee war zu vermuten, dass die Baumstämme zahlreichen Tierarten wie Käfern, Fledermäusen und Vögeln als Habitat dienen. Die eingehende Untersuchung hat das Vorkommen geschützter Käferarten erwiesen, allen voran eine Population des Juchtenkäfers, auch Eremit genannt. Für diese vom Aussterben bedrohte Tierart ist vorrangig das Bundesartenschutzgesetz anzuwenden: Somit muss alles verhindert werden, was die Population gefährden oder beeinträchtigen könnte. Folglich muss jeder Eingriff



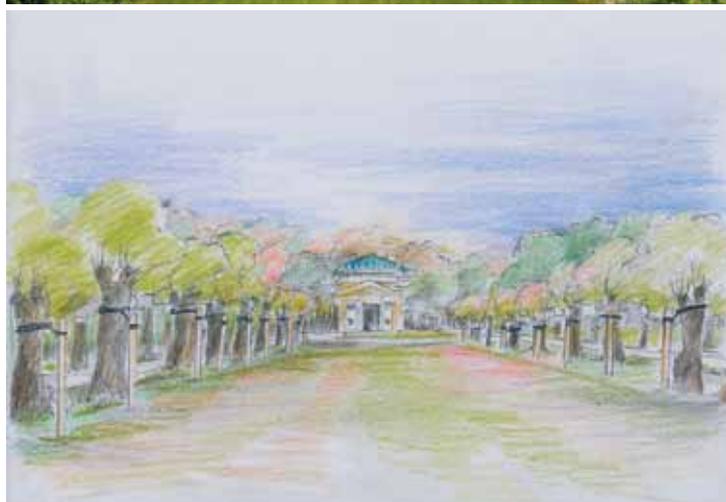
in den Lebensraum bei der Naturschutzbehörde angezeigt und eine Ausnahmegenehmigung erwirkt werden. Außerdem erfordert jede Maßnahme in der Allee eine wissenschaftliche Begleitung.

Im vergangenen Frühjahr haben sich nun alle Beteiligten auf einen Kompromiss geeinigt, den sowohl Naturschutzbehörden und Verbände als auch die Berufsgenossenschaft, die Denkmalpflege und die Besucher mittragen können. Nach Abwägung mehrerer Szenarien entschied man sich für eine Variante, die noch für viele Jahre den Lebensraum der Tiere in den hohlen Stämmen sichert. Zugleich trägt diese Lösung den Sicherheitsansprüchen Rechnung: Die Bäume werden gekappt und die Stämme mittels Baumpfählen und Gurten soweit stabilisiert, dass sie nicht umfallen können.

In den Sommermonaten werden die Starkäste der Bäume bis zum Kronenansatz zurückgenommen und damit eine Kopflindenallee aufgebaut. Aus naturschutzrechtlichen Gründen sollen Schnittmaßnahmen eigentlich immer in den Wintermonaten stattfinden. Nicht so im Falle des Juchtenkäfers: Im Juli, nach dem Ausfliegen der Käfer und vor der Verpuppung der nächsten Käfergeneration, sind die im Mulm verborgenen Larven noch aktiv. Sie vertragen Störungen in dieser Zeit besser. In den Wintermonaten hingegen dürfen die Käferlarven nicht gestört werden.

Die ersten Entlastungsschnitte werden entlang des Hauptweges Richtung Staudengrund erfolgen, um möglichst schnell wieder eine Durchquerung der Allee zu ermöglichen. Diese wird von Besuchern wie Mitarbeitern sehnsüchtig erwartet, denn durch die Sperrung ist der Staudengrund eine Sackgasse geworden. Ein positiver Effekt ist, dass dieser Bereich nun viel intensiver wahrgenommen werden kann. Jetzt durchquert man ihn zweimal und hat bei der Wahl unterschiedlicher Hin- und Rückwege die Chance, mehr Aspekte als bisher zu entdecken. So haben viele Besucher schon rückgemeldet, dass sie neue Lieblingsplätze im Staudengrund ausgemacht haben, die sie bisher noch nicht kannten.

Der Staudengrund ist durch das Wechselspiel von Licht und Schatten sehr reizvoll und es gibt zahlreiche sonengeschützte Bankplätze, die herrliche Aussichten auf gelungene Pflanzkombinationen bieten. Nirgendwo anders im Garten richtet sich der Fokus so sehr auf das Zusammenspiel von Bäumen, Sträuchern, Stauden sowie Ein- und Zweijährigen - immer die unterschiedlichen Standortverhältnisse berücksichtigend. Und auch der Wechsel an pflanzlichen Attraktionen ist hier sehr ausgeprägt. Kenner wissen, wie viel sie verpassen, wenn sie mehrere Tage oder Wochen keinen Rundgang durch den Staudengrund gemacht haben. *as*



Die Zeichnung zeigt die Stabilisierung der Linden. Unten: Blick in den Staudengrund

# Der Felssteppengarten

## Ein kleines Paradies für Sonnenanbeter

Die Felssteppen Europas und Asiens sind die Heimat vieler Trockenheit und Wärme liebender Pflanzen. Im Felssteppengarten des Berggartens wird die typische Flora mit einer kleinen Pflanzenauswahl nachempfunden. Unglücklicherweise ist das hannoversche Klima für die Bewohner von Felssteppen deutlich zu regenreich. Daher sorgt ein spezieller Aufbau des Themengartens für die nötigen Bedingungen. Auf einer Drainageschicht aus Koks wurde ein auf die Pflanzenbedürfnisse abgestimmtes Substrat aus Bims, Lehm, Sand, Kalkschotter- und Kalksteinbrocken verteilt. So bleiben die oft fleischigen Wurzeln von der vor allem durch Winternässe verursachten Fäulnis verschont. Die Oberfläche ist mit Kalksteinbrocken gestaltet und bleibt getreu dem Vorbild immer sichtbar. Mit seinem Gefälle nach Süden hin ist das Beet optimal zur Sonne ausgerichtet. Das wissen auch sonnenhungrige Besucher des Berggartens zu schätzen – die Sitzplätze auf den erhöht gelegenen Bänken werden bei schönem Wetter schon mal knapp.

Auffällig sind die vielen Blattkontraste, die auch ohne Blüten bezaubernde Bilder entstehen lassen. Das Felssteppenjahr erwacht mit Wildtulpen, die sich tapfer durch das steinige Substrat kämpfen und dank der sommertrockenen Verhältnisse auch jedes Jahr wieder erscheinen. Danach blühen die rosa- und pinkfarbenen Pfingstnelken (*Dianthus gratia-*



Kombination aus Weinraute und Zierlauch

*nopolitanus*) und die gelben Wollblätter (*Eriophyllum lanatum*) um die Wette. Ende Mai, Anfang Juni öffnen sich die kräftig leuchtenden, weißen Blütenkerzen der Himalaya-Steppenkerze und etwas später auch die deutlich kleineren des Afghanistan-Lilienschweifs (*Eremurus himalaicus* und *E. stenophyllus*). Die Reiherfedergräser (*Stipa*-Arten) entwickeln langsam ihre fantastischen hellen Blütenstände, die sich im Juni und Juli wie Wellen im Wind wiegen. Zeitgleich entfaltet der Brennende Busch (*Dictamnus albus*) seine dunkelrosa und weißen Blüten. Neben ihm wirkt der Südfranzösische Staudenlein (*Linum narbonense*) zerbrechlich. Er trägt seine blauen Blüten nur einen einzigen Tag lang.

## Mit Leibniz auf Achse

Ganz neue Hannover-Perspektiven, philosophische Denkanstöße und Spaß am Fahren – all das bietet eine Segway-Tour, die der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz höchstpersönlich führt. Hat man erst einmal Vertrauen zum Segway gefasst, dank einer gründlichen Einweisung und fürsorglichen Betreuung, ist die Tour ein einzigartiger Genuss. Leibniz im historischen Gewand und mit wehender Perücke immer voran, fährt die Gruppe Orte an, die an den Gelehrten erinnern. Vom Leibniztempel im Georgengarten geht es zur Graff des Großen Gartens, zur Neustädter Kirche, zum Leibniz-Denkmal an der Georgstraße, zum Leibnizhaus und dem Historischen Museum, schließlich am Leineufer entlang zurück zum Ausgangspunkt am Welfenschloss. Unterwegs gibt Leibniz Anekdoten aus

seinem Leben (1646 - 1716) zum Besten. Er lässt die Gruppe an Erkenntnissen wie „Was uns weiterbringt, ist das Nachdenken, nicht die Naturwissenschaft“ teilhaben. Auch die Monadenlehre kommt nicht zu kurz. Der ebenso eloquente wie sympathische Darsteller Rainer Künnecke verkörpert den rastlosen, hochbegabten Denker perfekt, wenn er zitiert: „Beim Erwachen hatte ich schon so viele Einfälle, dass der Tag nicht ausreichte, um sie niederzuschreiben“.



Herrenhausen ist ebenfalls Teil der Tour „Segway Royal“ auf den Spuren der Personalunion. Anlässlich der Landesausstellung 2014 „Als die Royals aus Hannover kamen“ entwickelt, führt sie zu Stätten der hannoversch-englischen Vergangenheit. Auch diese Tour kombiniert Fahrspaß mit einer unterhaltsamen Geschichtslektion. ak

Informationen: 6-way,  
Telefon 0511 97849722,  
[www.6-way.de](http://www.6-way.de) (Leibniz-Tour)

Eco 4 Drive, Telefon 0171  
9873030, [www.eco4drive.de](http://www.eco4drive.de),  
(Segway Royal)



Afghanistan-Lilienschweif und Reiherfedergras, rechts: Acanthus und Blauraute

Einen deutlichen Blatt-Kontrast bilden die hoch aufwachsenden Wilden Artischocken (*Cynara cardunculus*), deren Blütenknospen hier niemals geerntet werden. Genauso schön sind die tief gebuchteten, glänzend dunkelgrünen Blätter des *Acanthus hungaricus*. Der deutsche Name ‚Bärenklau‘ ist unglücklich gewählt, denn diesen Namen trägt auch die Herkulesstaude. Sie ist aufgrund ihres Ausbreitungsdranges und des giftigen Pflanzensaftes als sehr problematisch einzustufen.

Vielleicht das schönste Bild im Felssteppengarten entsteht im Juni, wenn die gelb blühende Weinraute mit granatroten Zierlauchblüten (*Allium sphaerocephalon*) um die Gunst der Insek-

ten wetteifert. Als Nachbarn setzen die überreich blühenden Blaurauten (*Perovskia abrotanoides*) Akzente - breitbuschige Halbsträucher aus der Familie der Lippenblütler, die gerne den ganzen Felssteppengarten erobern würden und immer wieder ein bisschen eingegrenzt werden müssen. In dieser Zeit ist ein Besuch in den frühen Morgenstunden und im ausgehenden Abendlicht ein besonders eindrucksvolles Erlebnis. Später im Jahr dominieren vor allem die Fruchtstände und die überwiegend grauen und graublauen Blattfarben und erinnern noch lange daran, wie schön eine Steppe sein kann. as

## Die Wasserkunst-Sanierung in der ersten Bauphase

Nach den ausgiebigen Voruntersuchungen der letzten zwei Jahre hat die erste von insgesamt zwei Bauphasen an der Wasserkunst begonnen. Zunächst wird der Arbeitsraum rund um und in der Wasserkunst sowie in der Wehranlage bis zur Sohle der Leine von Sedimenten befreit. Zuvor sind die Fische unter fachlicher Aufsicht des Fischereivereins Hannover fachgerecht in den Ernst-August-Kanal mit Anschluss an die Leine



umgesetzt worden. Leistungsstarke Pumpen sichern die Wasserhaltung des Ernst-August-Kanals während der Bauphasen.

Die Denkmalpflege widmet sich vor allem der barocken Eichenpfahlgründung an der Wehranlage. Zeitgleich sind im Inneren der Wasserkunst zahlreiche Tischler- und Zimmermannsarbeiten vorgesehen: Alle hölzernen Bauteile, zum Beispiel Schotte zum Regulieren des ein- und ausströmenden Wassers und Teile der hölzernen Belegung des Wasserrades, werden in diesem Zuge erneuert. Da große Teile des Gebäudes dauerhaft im Wasser stehen oder zeitweisen Überschwemmungen ausgesetzt sind, fallen darüber hinaus umfangreiche Arbeiten am Mauerwerk an. Die Fassade soll möglichst in ihrem historischen Erscheinungsbild wieder hergestellt werden, wenn das Ziegelmauerwerk und die Natursteine schonend vom nachträglich aufgetragenen weißen Anstrich befreit werden können.

Ziel ist es, dieses einmalige Gebäude mit seiner ausgeklügelten Pumpentechnik als historisches Technikdenkmal langfristig zu erhalten und regelmäßig für Interessierte zu öffnen. as



Ausstellung „Gartenkunst für Könige und Bürger“

## Die Gärten selbst gestalten

Die neue Ausstellung im Westflügel des Museums Schloss Herrenhausen wartet mit einem besonderen Angebot auf. An vier interaktiven Medienstationen können die Besucher selbst in die Geschichte und Gestaltung der Herrenhäuser Gärten eingreifen. Die Ausstellung klärt über die wechselvolle Geschichte der Herrenhäuser Gärten auf. An den Medienstationen lässt sich das gewonnene Wissen vertiefen und gleich praktisch anwenden.

Die erste Station widmet sich den alternativen Bebauungsplänen für das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Schloss Herrenhausen. Bis zur aktuellen Rekonstruktion des Schlosses blieb der Platz über Jahrzehnte leer. Dem Großen Garten fehlte dadurch der entschei-

dende Bezugspunkt, denn die gesamte Gartenarchitektur war auf das Schloss hin ausgerichtet. Schon seit den 50er Jahren gab es immer wieder Pläne und Initiativen für eine neue Bebauung, vom Hotel über eine Aussichtsplattform bis hin zu einem Veranstaltungszentrum. An der Medienstation können die Besucher zwischen diesen unterschiedlichen Vorschlägen wählen und ausprobieren, wie es aussehen würde, wäre einer davon verwirklicht worden.

Die zweite Medienstation führt die Vielfalt des Berggartens vor Augen. Aus einer Vielzahl von Fotografien können die Besucher ihre Highlights und Lieblingsansichten des Berggartens wählen und sich ihre eigene Collage zusammenstellen.

Mitentscheiden und einmal selbst Gartendirektor spielen, das ermöglicht die dritte Station, die dem Ausstellungskomplex „Georgengarten“ zugeordnet ist. Hier kann eine eigene Benutzerordnung erstellt werden. Der Georgengarten ist eine beliebte Fläche für Freizeit, Erholung, Sport und mehr. Wird diese Nutzung aber dem Anspruch gerecht, ihn als Kulturdenkmal zu erhalten? Soll es erlaubt sein, Blumen zu pflücken oder zu pflanzen? Dürfen Hunde mitgenommen werden? Ist Radfahren erlaubt? Dürfen die Grünflächen betreten werden? Über diese und andere Fragen stimmt der Besucher selbst ab und bastelt sich somit seine eigene Parkordnung. Zudem lässt sich einsehen, wie andere Besucher entschieden haben und wie damit eine kollektiv abgestimmte Parkordnung aussehen würde.

Der Welfengarten ist heute vor allem Durchgangs- und Aufenthaltsort für Studenten und Anwohner rund um die Leibniz-Universität. Die dazugehörige Medienstation erlaubt es, diesen Garten einmal völlig anders zu nutzen. Ob Biergarten, Blumenbeet, Parkhaus oder Skateanlage – probieren Sie selbst aus, wie Ihnen der Welfengarten am besten gefallen würde und erfahren Sie dabei auch, welche Wünsche und Nutzungsanforderungen sich widersprechen.

*Jan-Willem Huntebrinker*

19. bis 27. September, 9 - 19 Uhr, Berggarten

## Klanginstallation „Vogelfänger“



Der Berggarten bietet Besuchern im September ein einzigartiges akustisches Erlebnis: Aus fünf inszenierten Vogelkäfigen ertönen Klänge, die miteinander kommunizieren und sich durch den Raum bewegen. Die mehrkanalige Klanginstallation „Vogelfänger“ von Paul Melzer und Tobias Klich reflektiert das Verhältnis von Kunst und Natur in besonderer Weise. Von Robert Schumann „in Kunst verwandelte“ Vogelstimmen (aus seinem Klavierstück „Vogel als Prophet“) werden fragmentiert, elektronisch bearbeitet, gefiltert, transponiert, in unterschiedlichen Geschwindigkeiten abgespielt und vielfach gleichzeitig überlagert.

Im Garteneintritt enthalten. Eine Veranstaltung der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik und der Herrenhäuser Gärten, gefördert vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

## Abschied und Neuanfang: KunstFestSpiele Herrenhausen

Nach sechs Festival-Ausgaben verabschiedete sich Intendantin Prof. Dr. Elisabeth Schweeger mit den KunstFestSpielen 2015 unter dem Motto „Gegen den Strich“.

Unstrittig auf höchstem künstlerischen Niveau etablierte Schweeger ein genreübergreifendes Festivalformat, das genau auf den Spielort Herrenhäuser Gärten zugeschnitten ist – einzigartig und international anerkannt. Es umfasst zeitgenössische Konzert- und Musiktheaterproduktionen sowie Kunstinstallationen, die eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlagen.

Für das Programm vom 29. Mai bis 14. Juni holte sie internationale Künstler und Ensembles nach Herrenhausen, u. a. Michael Beutler, Ensemble Musikfabrik, Cameron Carpenter, Musicbanda Franui, Jan Lauwers & Needcompany, Danny Yung, Solistenensemble Kaleidoskop und Ensemble ascolta. 9500 Gäste haben die Vorstellungen, Performances und Aktionen besucht, das entspricht einer Auslastung von 88 Prozent.

Ab 2016 übernimmt Ingo Metzmacher, einer der international renommiertesten deutschen Dirigenten, die Intendanz der KunstFestSpiele. *SK*

2. und 30. August, 12 - 13 Uhr, Großer Garten, Aussichtsterrasse

### Lese-Picknick

Ein schattiges Plätzchen suchen, das mitgebrachte Picknick auspacken und Literatur zum Lunch genießen – die Lese-Picknicks sind immer wieder ein besonderes Sonntagsvergnügen.

Am 2. August liest Anna Eunike Röhrig Geschichten aus lang vergangenen Zeiten über Frauen, an die es sich zu erinnern lohnt. Margarete von Schwarzkopf stellt am 30. August einige Kapitel aus ihrem neuen spannenden Buch vor, dessen Titel noch nicht verraten wird. Danach findet für die jungen Besucher ein Märchen-Picknick statt (14 Uhr).

Im Garteneintritt enthalten.



*KunstFestSpiele 2015: We apologize to inform you, unten: Ballenernte*

6. September, 19 Uhr, Großer Garten

### Stimmungsvoll inszenierte Lesung

Ein Spaziergang durch den abendlichen Garten führt zu drei malerischen Lese-Orten, wo Schauspieler Wolf List ausgewählte französische Novellen der Renaissance vorträgt. Zu Barockmusik lässt sich anschließend von 20:30 bis 21:30 Uhr bei der Illumination entlang der festlich beleuchteten Brunnen, Fontänen, Figuren und Hecken lustwandeln.

Eintritt: 14 Euro inkl. Illumination. Start/Treffpunkt: Kasse Herrenhäuser Gärten (Schloss). Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung DECIUS (Marktstraße 51/52, 30159 Hannover, Telefon 0511 3647610) und an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

## Öffentliche Führungen

**Königliche Gartenpracht, Rundgang im Großen Garten,** ab 4 Teilnehmern, samstags und sonntags bis 1. November, 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, 5 Euro/Person, Anmeldung empfohlen unter Telefon 0511 12345-111 oder 168-34000 (Hannover Marketing & Tourismus)

**Führung durch das Museum,** samstags und sonntags bis 1. November, 12 Uhr, 5 Euro/Person, Anmeldung erforderlich unter Telefon 0511 12345-111 (Hannover Marketing & Tourismus)

**Führung in der Galerie Herrenhausen,** 5. und 19. Juli, 2. und 16. August, 6. und 20. September, jeweils um 11, 12 und 13 Uhr, 8 Euro/Person nur im Vorverkauf, begrenzt auf je 12 Personen (Historisches Museum Hannover)

**Literarische Führungen im Museum,** 22. August, 26. September, 24. Oktober, jeweils um 14 Uhr, im Museumseintritt enthalten (Historisches Museum Hannover)

**Gelehrtes Lustwandeln mit Leibniz – Szenische Führung im Großen Garten,** 26. Juli, 30. August, 4. Oktober, 11 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 12 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)



**Sophies Garten – Szenische Führung im Großen Garten,** 11. und 25. Juli, 8. und 29. August, 12. und 26. September, 14 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 14 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

**Berggarten-Tour,** jeden letzten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr: 26. Juli, 27. September, 25. Oktober, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Person (Büro für Naturetainment)

**Gartenzwerg-Tour,** jeden letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr: 26. Juli, 27. September, 8. November, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Kind (Büro für Naturetainment)

**Mit Carl von Linné unterwegs,** 12. Juli, 30. August, 11. Oktober, 14 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 12 Euro/Person (Büro für Naturetainment)

\* Termine im 2. Halbjahr, jeweils zzgl. Garteneintritt

## Führungen mit den Gartenprofis



Drei der Gartenprofis: Bernd Kretschmer, Andreas Renner, Ingmar Guldner (von links)

Die Profis der Herrenhäuser Gärten geben am Beispiel der Pflanzungen und Schauhäuser des Berggartens wertvolle Tipps zur Gartengestaltung und -pflege. Die Führungen finden mit wenigen Ausnahmen am 1. und 3. Donnerstag des Monats statt und beginnen um 16.30 Uhr an der Berggarten-Kasse. Dauer: Rund 60 Minuten, Kosten: 5 Euro pro Person zuzüglich Garteneintritt. Eine Voranmeldung ist – außer für Gruppen – nicht erforderlich. Die Führungen finden ab vier Teilnehmern statt. Die Themen im zweiten Halbjahr:

**16. Juli** Wasser braucht der Garten: Bewässerung, mit Andreas Renner

**6. August** Kübelpflanzen und ihre Pflege, mit Walter Konarske

**20. August** Zitrusgewächse, mit Walter Konarske

**3. September** Stauden und Sommerblumen, mit Andreas Renner

**17. September** Blütenpracht im Spätsommer, mit Ingmar Guldner

**1. Oktober** Der Pflanzendoktor – Sprechstunde zu Pflanzenkrankheiten, mit Nandino Baillot

**15. Oktober** Stauden vermehren und pflanzen, mit Bernd Kretschmer

# Große(r) Garten Worte

Das Gartentheater bietet erstmals die eindrucksvolle Kulisse für ein sommerliches Literatur-Gastspiel in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung DECIUS. Zum krönenden Abschluss jeder Veranstaltung wird der Große Garten illuminiert und lädt mit festlicher Beleuchtung, Wasserspielen und Barockmusik zum Abendspaziergang ein.

## 28. August, 19:30 Uhr

Ein Live-Hörspiel voller famoser Stimmen, dunkler Gestalten, mysteriöser Geräusche und Spezialeffekte wird aufgeführt und lebendig gemacht von Schauspielern des Schauspielhauses Hannover. Eintritt: 20 Euro

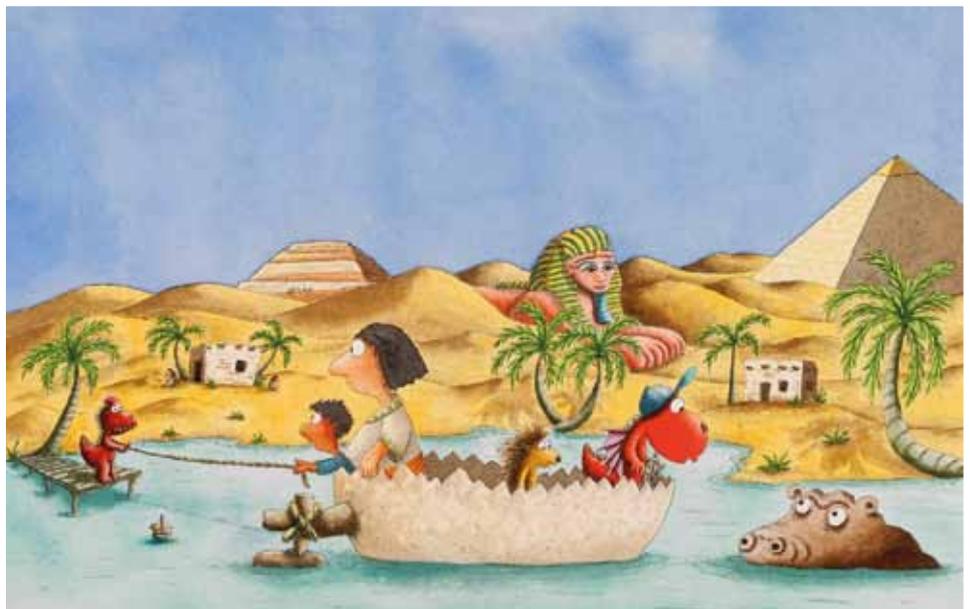
## 29. August, 20 Uhr

Asfa-Wossen Asserate gibt Einblick in sein Leben und seine Werke, darunter die erfolgreichen Bücher „Manieren“ und „Der letzte Kaiser von Afrika“. Moderation: Margarete von Schwarzkopf. Eintritt: 15 Euro

## 2. September, 20 Uhr

Beim Poetry Slam „Macht Worte!“ versuchen fünf Slam-Poeten in zwei Runden die Herzen der Zuschauer für sich und ihre Texte zu gewinnen. Die lebendigste Form der Live-Literatur wird moderiert von Henning Chadde und Jörg Smotlacha. Eintritt: 20 Euro

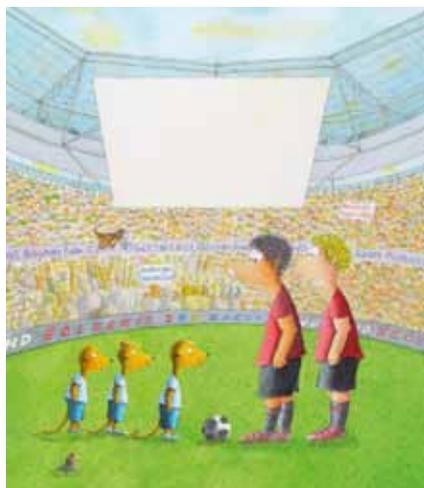
Am 15. Juli beginnt der Vorverkauf in der Buchhandlung DECIUS (Marktstraße 51/52, 30159 Hannover, Telefon 0511 3647610) und an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten. Die Karten beinhalten den Eintritt in den Großen Garten ab zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn und die Illumination anschließend. Als Schlecht-Wetter-Variante steht die Galerie Herrenhausen mit ihrem barocken Festsaal zur Verfügung.



Ingo Siegner (\*1965), aus: *Der kleine Drache Kokosnuss. Expedition auf dem Nil*, 2015.  
unten aus: *Gustav vor, noch ein Tor! Ein Erdmännchen-Fußball-Abenteuer*, 2007

## Karikaturen mit Wortwitz und knuffige Illustrationen

Bis zum 11. Oktober zeigt das Museum die Ausstellungen „Nichts gegen Männer ... Karikaturen und Zeichnungen von Marie Marcks“ und „Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde“.



Aus dem künstlerischen Nachlass von Marie Marcks sind in der Retrospektive rund 160 Arbeiten zu sehen. Beginnend mit Zeichnungen und Illustrationen aus ihren autobiografischen Büchern kann der Werdegang von der Gebrauchsgrafikerin bis zur politischen Karikaturistin verfolgt werden. Detailreichtum in der Darstellung und Wortwitz in den Sprechblasen oder Untertiteln sind typische Merkmale ihrer Karikaturen.

In einer umfassenden Schau mit Werken des erfolgreichen Kinderbuchillustrators Ingo Siegner sind erstmals in einem großen Umfang Originalzeichnungen seiner bekannten Kinderbuchreihen um den Drachen Kokosnuss, das Erdmännchen Gustav oder die Rattenkinder Eliot und Isabella zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Rahmenprogramm für Kinder und Familien, unter anderem mit Lesungen von Ingo Siegner, die eine lebendige Mischung aus Lesung, Erzählung, Schauspiel und Malen sind.

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr, Eintritt 6 Euro (ermäßigt 4 Euro, Familien 14 Euro), Telefon 0511 169999-11. [www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)

Marie Marcks (1922–2014),  
*Alleinerziehende, o. J.*, Wilhelm  
Busch – Deutsches Museum für  
Karikatur und Zeichenkunst



# Veranstungstipps für die Sommermonate

25. Juni bis 27. August, 18 - 19 Uhr,  
Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst

## Sommerakademie Herrenhausen

Das Programm steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gärten, Kunst, Natur und Geschichte“. Die Themen der jeweils donnerstags stattfindenden Vorträge reichen dabei von den Gartenbuchwelten der irischen Schriftstellerin Sheila Pim über das Reisetagebuch des hannoverschen Hofgärtners Heinrich Ludolph Wendland bis zu den Gartenbezügen von Opern zu den Geburts- und Namenstagen am Wiener Kaiserhof. Im Anschluss werden im Palaisgarten Gegrilltes und Getränke angeboten - eine schöne Gelegenheit zum Plaudern über das Gehörte.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

7. bis 30. Juli, 18.30 Uhr, Großer Garten

## Kleines Fest im Großen Garten

Zum 30-jährigen Jubiläum werden erstmals an 19 Abenden jeweils 3.400 Besucher auf 40 Bühnen rund 150 Künstler aus aller Welt erleben können. Die Festgäste tauchen ein in eine Welt aus Clownerie, Magie, Artistik, Akrobatik, Comedy, Masken- und Puppenspiel, Musik, Straßentheater und Poesie. Dabei wandeln sie von einer Bühne zur anderen und stärken sich beim Picknick. Einlass ab 17.15 Uhr.

Eintritt: 30 Euro, ermäßigt 17 Euro, Kinder bis zu einer Größe von 111 cm frei. Für jede Veranstaltung sind noch 200 Karten an der Abendkasse erhältlich, pro Person werden maximal zwei Karten verkauft.

21. Juli, 16 - 19 Uhr, Großer Garten

## Fest für junge Leute

Rund 300 Kinder und Jugendliche aus niedersächsischen Zirkus-, Musik-, Tanz- und Theatergruppen bespielen an diesem Tag die Bühnen des „Kleinen Festes“. Die Auftritte dauern jeweils rund 20 Minuten und wenn die Besucher dann von einer Bühne zur nächsten gehen, kreuzen Walk Acts, Jongleure und Einradfahrer die Wege. Bereits zum neunten Mal präsentiert Circo Hannover, das Netzwerk für Kinder- und Jugendzirkusgruppen, das bunte und bewegte Fest.

Kostenlos bis auf Garteneintritt. [www.circo-hannover.de](http://www.circo-hannover.de)



23. Juli bis 2. September, 11 Uhr, Großer Garten, Probenbühne

## Theater für Kinder

Für Kinder ab 4 Jahre gibt das Klecks Theater Hannover dieses Jahr 14 Vorstellungen im Großen Garten. Auf dem Spielplan stehen die Stücke „Johnny Hübner greift ein“ (23. und 24. Juli), „Die zweite Prinzessin“ (27. bis 30. Juli) und „Ein Schaf fürs Leben“ (24. bis 28. August, 31. August bis 2. September).

Eintritt: 6 Euro zuzüglich Garteneintritt. Kartenvorbestellung unter Telefon 0511 816981. [www.kindertheaterhaus-hannover.de](http://www.kindertheaterhaus-hannover.de)



15. bis 16. August, Sa 11 - 23 Uhr, So 10 - 19 Uhr, Georgengarten

## Mittelalterspaß

Ein sehenswertes Spektakel für die ganze Familie ist die Zeitreise ins Mittelalter mit Gauklern und Spielmannsleuten sowie den Ritterturnieren. Zahlreiche neue Händler und Handwerker bieten in diesem Jahr ihre Waren feil. Neu sind außerdem das Stelzen- sowie Fantasiefeuertheater und mehrere Musikgruppen.

Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Tageskasse 13 Euro (6 Euro für Kinder 5 bis 17 Jahre, Kinder bis 4 Jahre frei), Familienkarte Vorverkauf 27 Euro, Tageskasse 29 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 17 Jahre). Vorverkauf: Herrenhäuser Gärten. Telefon 0160 2989829, [www.mittelalterspass.de](http://www.mittelalterspass.de)

3. bis 13. September, Orangerie und andere Spielstätten

## 30. TANZtheater INTERNATIONAL

Zum Jubiläum gibt es ein Programm mit vielen Stammgästen, zu denen unter anderem die belgische Kompanie Peeping Tom, NEUER TANZ aus Düsseldorf und die Tanzregisseurin Helena Waldmann gehören. Mit der Fortsetzung des „Think Big“ Künstlerresidenz-Programms wird dem jungen Tanz eine Carte Blanche im Festivalprogramm reserviert: Drei in Hannover entstehende Arbeiten von Mélanie Lomoff, David Blázquez und Andrew Skeels werden uraufgeführt.

Karten sind ab 9. Juli bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) und unter [www.vvk-kuensterhaus.de](http://www.vvk-kuensterhaus.de) erhältlich. [www.tanztheater-international.de](http://www.tanztheater-international.de)

6. September, 15 Uhr, Georgengarten

## 27. Open-Air-Konzert

Das von der Chopin-Gesellschaft organisierte Konzert präsentiert in diesem Jahr die jungen Solisten Claire Huangci am Klavier sowie Koryun Asatryan am Saxophon. Gemeinsam mit dem Jungen Sinfonie Orchester Hannover (Dirigent Tobias Rokahr) spielen sie die Carmen-Ouvertüre von Georges Bizet, Scaramouche für Saxophon und Orchester von Darius Milhaud, Alborada del gracioso von Maurice Ravel und das Klavierkonzert Es-Dur Nr. 5 von Ludwig van Beethoven.

Eintritt frei. [www.chopin-hannover.de](http://www.chopin-hannover.de)

22. August, 5. und 19. September, 18 Uhr, Großer Garten

## 25. Internationaler Feuerwerkswettbewerb

Nach der Sommerpause startet der Wettbewerb am 22. August mit einer Premiere: Mit Suomen Ilotulitus Oy tritt zum ersten Mal ein Team aus Finnland an. Am 5. September bringt das philippinische Team Dragon Fireworks den Garten mit einzigartigen selbst produzierten Feuerwerkskörpern zum Leuchten. Bereits viermal gewann die Göteborgs Fyrverkeri-Fabrik aus Schweden und zündet diesmal das Finale am 19. September. Vorab gibt es jeweils ein ländertypisches kulturelles Rahmenprogramm.

Eintritt: Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 14,50 Euro; Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 16 Euro; Familienkarte 46,50 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder 6 bis 14 Jahre). Karten sind an allen Vorverkaufsstellen und über die Tickethotline 0511 12345-123 erhältlich.

Wir verlosen 3 x 2 Karten für das Finale am 19. September.  
Stichwort „Feuerwerk“. Einsendeschluss ist der 31.08.2015.



Internationaler Feuerwerkswettbewerb

9. September, 19 Uhr, Galerie Herrenhausen

## Literaturfest Niedersachsen

Zum Festivalsauftritt tauchen die Autoren Rüdiger Barth und Marc Bielefeld in die Lebensgeschichten von Jack London, Herman Melville und Ernest Hemingway ein und beweisen: So mancher Schriftsteller hat sich seine Inspiration mitten aus dem Leben gegriffen. Die Schauspieler Charles Brauer und Christian Erdmann geben diesen „Wilden Dichtern“ eine Stimme.

Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Karten sind im Vorverkauf beim Laporte Kartenservice (0511 12123333) und bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511 168-41222) erhältlich. [www.literaturfest-niedersachsen.de](http://www.literaturfest-niedersachsen.de)

11. bis 13. September, 10 bis 18 Uhr, Georgengarten

## Bummeln über das Herbstfestival

Feurige Farben, üppige Pflanzenpracht sowie aus Feld- und Gartenfrüchten zubereitete Köstlichkeiten – so macht sich der Herbst für viele zur Lieblingsjahreszeit. Schon deswegen ist das Herbstfestival Herrenhausen für Freunde des Landlebens das Lieblingsereignis schlechthin. Wohn- und Gartenaccessoires, kulinarische Genüsse, eine große Pflanzenauswahl und herbstliche Bastelangebote warten auf große und kleine Entdecker. Über 100 ausgewählte Aussteller locken mit hochwertigen Angeboten; unter anderem besondere Gehölze und Stauden, Kamine für Innen und Außen, kuschelige Strickwaren und edle Kerzen.

Eintritt 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder unter 12 Jahre frei; Wochenend-Karte 14 Euro. Telefon 0511 35379670, [www.gartenfestivals.de](http://www.gartenfestivals.de)

Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Herbstfestival Herrenhausen.  
Stichwort „Herbstfestival“. Einsendeschluss ist der 24.08.2015.

Wenn Sie bei unserer Verlosung mitmachen möchten, senden Sie einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover, E-Mail [imgarten@hannover-stadt.de](mailto:imgarten@hannover-stadt.de), Absenderanschrift nicht vergessen!



## Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht) bis 31. Oktober 2015

### Eintrittspreise

#### Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum ..... 8,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt ..... 5,00 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card ..... 7,00 €
- Kinder bis 12 Jahre ..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre ..... 4,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre ..... 3,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 13,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 21,00 €

#### Garten-Tickets

- Berggarten ..... 3,50 €
- Berggarten ermäßigt ..... 1,50 €
- Feierabendticket  
Großer Garten ab 17:30 Uhr ..... 3,50 €
- Herrenhäuser Gärten –  
Sea Life Hannover ..... 17,95 €
- für Gruppen ab 15 Pers ..... 13,00 €

#### Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte ..... 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt ..... 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 65,00 €

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de). Änderungen vorbehalten.

#### Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder ..... 40,00 €
- Ehepaare/  
Lebensgemeinschaften ..... 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt ..... 25,00 €

### Öffnungszeiten

#### Großer Garten/Berggarten

- 1. Mai bis 31. August ...9-i.d.R. 20 Uhr
- 1. bis 30. Sept ..... 9-19 Uhr
- 1. bis 31. Okt ..... 9-18 Uhr

Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

#### Museum inkl. Shop im Schloss

täglich 11-18 Uhr

#### Informationspavillon/Gruppen-Service

täglich 9-18 Uhr

#### Wasserspiele im Großen Garten

- Mo-Fr 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

### Der Garten leuchtet

**August:** 1., 2., 7.-9., 14.-16., 23., 28.-30.

Einlass ab 20 Uhr, Illumination 21 Uhr

**September:** 6., 12., 13., 20., 25.-27.

Einlass ab 19 Uhr, Illumination 20.30 Uhr

**Oktober:** 2.-4. Einlass ab 18 Uhr,

Illumination 19 Uhr

**Lampionspaziergänge:** 28.8. und 2.10.

jeweils 30 Minuten vor der Illumination.

Eintritt ..... 4,00 €/ermäßigt 3,00 €

### Gewinner „Im Garten“ 1/2015

Je 2 Karten für den Internationalen Feuerwerksweettbewerb:

Veronika Schönknecht, Angela Hegerhorst, Hans Diedrich

Je 2 Karten für das Gartenfestival: Birgit Hassfurther, Regina Donckers, Gabriele Thimian, Barbara Rampke, Ursula Kramer, Ines Schumann, Florian Ritter, Hannelore Werner, Vera Hofmann, Christiane Groß

Je 1 Buch GartenLeben in der Alten Gärtnerei:

Erika Bullert, Andrea Schön, Sibylle Kreuzer

### Laternenumzug mit Musik

Für kleine und große Lampion-Fans gibt es am 25. Oktober ein besonderes Erlebnis: Der bezaubernde Laternenumzug durch den Großen Garten wird von Stelzenläufern, Barockreitern und einem Spielmannszug begleitet. Einlass ist ab 16:30 und um 17:30 Uhr beginnt der Weg durch den märchenhaft illuminierten Garten.

Eintritt: Vorverkauf 4 Euro zuzüglich 10 Prozent Vorverkaufsgebühr, Tageskasse 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Ab Oktober sind Karten an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Sophienstraße 2, 30159 Hannover, Telefon 0511 168-41222) und an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

